

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 63 (1969)
Heft: 7-8

Nachwort: An unsere Abonnenten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale auszuschliessen. Dies war das Ende der ersten Internationale und der Anfang einer eigenständigen föderalistisch-sozialistischen Bewegung, die sich im Laufe ihrer Entwicklung den Namen des Anarchismus geben sollte. Ihr geistiges Zentrum war zunächst der schweizerische Jura, wo Michael Bakunin wirkte.

Doch wäre es verfehlt, anzunehmen, der Anarchismus sei aus Russland in die Schweizer Berge importiert worden. Bakunins föderalistisch-kollektivistische Überzeugung hat sich erst in dieser Epoche seiner revolutionären Laufbahn geformt und gefestigt. Sie war das Produkt einer Verbindung des spekulativen Temperaments des Russen mit dem sachlich-nüchternen Freiheits- und Gemeinschaftsgeist der jurassischen Uhrenarbeiter. «Ich bin fest davon überzeugt», schrieb später Peter Kropotkin, «dass die hervorragende Rolle, die dem Jurabund in der Entwicklung des Sozialismus zukommt, nicht nur in der Bedeutung der antigouvernementalen und föderalistischen Ideen, deren Hauptvertreter er war, ihren Grund hat, sondern auch darin, dass diese Ideen infolge des gesunden Menschenverstandes der Uhrmacher des Juras in so vernünftiger Form zum Ausdruck gelangten. Ohne ihren Beistand wären diese Ideen vielleicht noch lange bloss Abstraktionen geblieben... Die Besorgnis vor einem den blossen politischen Despotismus weit überragenden wirtschaftlichen Despotismus, die ich dort formulieren hörte, und der revolutionäre Charakter der Agitation übten auf mich wegen ihres theoretischen Wertes einen grossen Einfluss aus. Aber die Prinzipien der Gleichheit, die ich im Jura herrschend fand, die Unabhängigkeit im Denken und im Gedankenausdruck, wie sie sich unter den dortigen Arbeitern entwickelte, und die grenzenlose Hingabe an die gemeinsame Sache machten auf meine Gefühle einen noch stärkeren Eindruck, und als ich die Uhrmacher des Juras, nachdem ich zwölf Tage unter ihnen gewelt hatte, verliess, standen meine sozialistischen Ansichten fest: Ich war Anarchist.»

Schluss folgt

An unsere Abonnenten

Diesem Heft der «Neuen Wege» liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten höflich um Überweisung des Abonnementsbetrages für das zweite Halbjahr 1969 (Fr. 15.—) oder für das dritte Quartal 1969 (Fr. 7.50).

Der Einzahlungsschein liegt aus *technischen Gründen* der ganzen Auflage bei. Für bereits einbezahlte Abonnementsbeträge herzlichen Dank.